

Vorwort	5
Einleitung	9
Forschungsstand	16
Erstes Kapitel	
Christine Teusch 1888–1945	19
1. Von Ehrenfeld nach Weimar	19
1.1 Kindheit, Ausbildung und erste Kontakte zur Frauenbewegung	19
1.2 Engagement im Ersten Weltkrieg und bei den Christlichen Gewerkschaften	24
1.3 Die Revolution 1918/19 und die Verfassungsberatungen in Weimar	29
2. Die Reichstagsabgeordnete Christine Teusch	39
2.1 Einführung	39
2.2 Teuschs Position im Zentrum	45
2.3 Weimarer Sozialpolitik	51
Arbeitslosenfürsorge und Arbeitslosenversicherung (54) – Hinterbliebenenfürsorge und Reichsversorgungsgesetz (60) – Angestelltenversicherung (62) – Klein- und Sozialrentnerfürsorge (65) – Wochenhilfe und Wöchnerinnenschutz (68) – Personalabbauverordnung (70)	
3. Soziales Engagement und Verbandstätigkeiten	76
3.1 Einführung	76
3.2 Der Deutsche Nationalverband Katholischer Mädchenschutzvereine	79
3.3 Der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen	86
4. Leben im Dritten Reich	92
Zweites Kapitel	
Christine Teusch 1945–1968	117
1. Stunde Null	118
2. Die Gründung der CDU	123
2.1 Die ersten Gespräche	123
2.2 Zentrum oder CDU?	124
2.3 Teuschs frühes Engagement in der CDU	128
3. Kulturpolitik der CDU	131
3.1 Einführung	131

3.2 Rückblick	132
3.3 Die frühe Bildungspolitik der CDU	136
4. Die Gründung von Nordrhein-Westfalen und der Beginn der parlamentarischen Arbeit 1946/47	142
5. Christine Teuschs Weg an die Spitze des Kultusministeriums	147
6. Der Neuaufbau des Bildungssystems	157
6.1 Ausgangslage 1945–1947	157
6.2 Die Landesschulkonferenz	165
6.3 Der Sprachenerlass und die Neuordnung der Stundentafeln	167
6.4 Die Schulartikel der Landesverfassung	177
6.5 Das Schulordnungsgesetz von 1952	187
6.6 Teuschs Einsatz für die Universitäten	207
6.7 Weitere bildungspolitische Reformen	225
Die Volksschullehrerausbildung und die Reduzierung der Pädagogischen Akademien (225) – Der Schulbau sowie die Schulgeld-, Lehr- und Lernmittelfreiheit (229) – Die Einführung des Zweiten Bildungsweges und die Förderung der Volkshochschulen (236) – Die Wiedergeburt der Frauenoberschule (242)	
6.8 Die Kultusministerkonferenz	245
7. Harte Kritik an Teuschs Politik – das Ende als Ministerin	251
8. Christine Teuschs Frauenbild und ihr Engagement in den Frauenorganisationen der CDU	258
9. Engagement für Europa	263
10. Teuschs soziales Engagement nach 1945	266
11. Aktive »ruhige« Jahre	271
Zusammenfassung und Bewertung	283
Abkürzungsverzeichnis	295
Quellen und Literatur	297
Personenregister	304